

FACTSHEET – ENGINIUS

IAA TRANSPORTATION

19.09.2022, Hannover

Hinweis: Die hier geteilten Informationen zur Marke ENGINIUS und deren Produkte stellen eine Momentaufnahme dar. Insbesondere Daten und Zahlen können sich verändern.

Stand: September 2022

Kurzbeschreibung

ENGINIUS ist eine Tochtergesellschaft der FAUN Gruppe. Sie stellt Nutz- und Spezialfahrzeuge mit alternativen Antrieben her und hat sich den klimaneutralen Lastverkehr zum Ziel gesetzt. Das Unternehmen bietet die Produkte BLUEPOWER und ab 2024 CITYPOWER (LKW im Verteilverkehr) an. ENGINIUS ist Europas erster Fahrzeughersteller mit einer EU-Typgenehmigung für elektrisch angetriebene LKW mit Wasserstoff-Brennstoffzellen-System (FCEV).

In Bremen arbeiten derzeit 80 Mitarbeitende und bis 2027 sollen 900 Mitarbeitende bei der Alternativen Antriebssparte beschäftigt sein. ENGINIUS engagiert sich an regionalen und europäischen Wasserstoffprojekten und -clustern.

Die wichtigsten Kennzahlen / Daten

- Markenlaunch Mai 2022 unter dem Dach der FAUN Gruppe
- Betriebsstätte: Bremen

Die ENGINIUS-Produkte



BLUEPOWER

Ein emissionsfreier LKW mit unterschiedlichen Radständen für den Einsatz in der Entsorgung sowie im innerstädtischen Waren- und Lieferverkehr.

Seit 2021 sind 25 Müllfahrzeuge im Einsatz

Anwendungen: Trocken- und Kühlkofferaufbauten Getränkeaufbauten, Abrollkipper / Absetzkipper Pritsche & Kran (Baustofftransport), Wechselbrücke, Müllfahrzeug, Kehrmaschine, Sattelzugmaschine

Produktionsvolumen: 1.000 jährlich (bis 2027)

Kurzbeschreibung BLUEPOWER

- **Gesamtgewicht:** 19 t / 27 t
- **Antriebsart:** 4 × 2 / 6 × 2/4
- **Brennstoffzelle:** bis zu 3 BZ á 30 kW
- **H2-Tankvolumen:** 16,4 kg (700 bar, SAE 2601 – 350 bar kompatibel)
- **Reichweite:** je nach Revier 300 km WLTP
- **Batterie:** 85 kWh (end of life)



CITYPOWER

Erstmalige Vorstellung zur IAA TRANSPORTATION 2022.

16 Tonner mit einer Nutzlast von neun Tonnen und somit flexibel für den Waren- und Gütertransport einsetzbar. Mit einer Reichweite von bis zu 500 km (WLTP) bei kurzen Betankungszeiten, ohne dabei auf Bauraum und Nutzlast im Vergleich zu einem konventionellen Nutzfahrzeug zu verzichten.

Prototyp: Ab 2023

Einsatzgebiete: Innerstädtischer Warenverteilverkehr

Anwendungen: Kofferaufbau / Kühlfahrzeug / Kipper / Pritsche / Hakenlift / Abrollkipper

Produktionsvolumen: 4.000 jährlich (bis 2027)

Kurzbeschreibung CITYPOWER

- **Gesamtgewicht:** 16 t
- **Antriebsart:** 4 × 2
- **Brennstoffzelle:** 1 BZ á 90 kW
- **H2-Tankvolumen:** max. 32 kg H2 (700 bar, SAE 2601 – 350 bar kompatibel)
- **Reichweite:** ~500 km WLTP
- **Batterie:** 95 kWh (end of life)

- **Motor:** 240 kW
 - **Dauerleistung:** 1.600 Nm
 - Basierend auf dem Econic-Fahrgestell von Daimler Trucks
- **Motor:** 200 kW
 - **Drehmoment:** 1.400 Nm
 - Auch als batteriebetriebene Variante verfügbar
 - Basierend auf dem Atego-Fahrgestell von Daimler Trucks



FACTSHEET – FAUN GRUPPE

Kurzbeschreibung

Das Unternehmen FAUN wurde 1845 gegründet und entwickelt und produziert seit mehreren Jahrzehnten Aufbauten für Abfallsammelfahrzeuge sowie Kehr- und Spezialfahrzeuge. Aufgrund der Herausforderungen hinsichtlich des Klima- und Umweltschutzes stellt sich das Unternehmen bereits seit 16 Jahren der Herstellung alternativer Antriebssysteme für Kommunalfahrzeuge. Erste Anfänge wurden mit den Müllfahrzeugen DUALPOWER in 2006 und FUELCELL in 2010 gemacht.

Unter der neuen Marke ENGINIUS produziert FAUN wasserstoff- und batteriebetriebene Nutzfahrzeuge. Das Unternehmen bietet neben BLUEPOWER (Trägerfahrzeug ist ein Eonic-Fahrgestell von Daimler Trucks) für die kommunale Anwendung künftig auch den CITYPOWER (Trägerfahrzeug ist ein Atego-Fahrgestell von Daimler Trucks) u.a. für den Verteilerverkehr an. Ein Prototyp wurde zur IAA vorgestellt. Ab Ende 2023 sollen die ersten CITYPOWER in Feldtest gehen.

Die wichtigsten Kennzahlen zu FAUN

- weltweit mehr als 2.000 Mitarbeitende
- in Europa einer der führenden Anbieter von Abfallsammelfahrzeugen & Kehrmaschinen
- zwölf Werke in sieben Ländern
- Stammsitz: Osterholz-Scharmbeck, Niedersachsen
- 2021: 500 Mio. Euro Umsatz
- FAUN ist Teil der KIRCHHOFF Ecotec, der Umweltsparte der weltweit agierenden KIRCHHOFF Gruppe. Der Unternehmensverbund KIRCHHOFF erwirtschaftete 2021 mit 12.200 Mitarbeitenden einen Umsatz von 2,2 Mrd. Euro in den vier Geschäftsbereichen Automotive, Werkzeuge, Fahrzeugumbauten und Kommunaltechnik. Zum Konzern gehören 56 Werke in 22 Ländern auf fünf Kontinenten.

Stimmen aus der H2-Wertschöpfungskette

„Wir freuen uns sehr über die ambitionierten Pläne von ENGINIUS kurzfristig verschiedene wasserstoffbetriebene LKW auf den Markt zu bringen. Shell plant zur Marktaktivierung im Rahmen einer Mobility Plattform ein pay-per-use Konzept anzubieten und, vorbehaltlich der Förderung und finaler Investitionsentscheidung, bis 2025 bis zu 50 Wasserstofftankstellen für LKW in Europa in Betrieb zu nehmen. Um den Kunden ein ganzheitliches Betankungskonzept anbieten zu können, setzen wir auf eine enge Kooperation mit der Automobilindustrie und schätzen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ENGINIUS.“

Andreas Janssen, Head of Hydrogen Mobility Europe – Shell

„H2 MOBILITY Deutschland konzentriert den weiteren Wasserstofftankstellennetzausbau auf mehrere hochfrequentierte Regionen und Verkehrskorridore und übernimmt damit eine tragende Rolle im zukünftigen Mobilitätssystem der Europäischen Union. Vor dem Hintergrund der wachsenden Fahrzeugnachfrage werden neue Standorte gemeinsam mit Großkunden, Behörden und Flottenbetreibern entwickelt. Dies garantiert die Basisnachfrage an den einzelnen Stationen und ist ein wichtiger Schritt hin zu einem profitablen, autarken Wasserstofftankstellennetz.“

Nicolas Iwan, CEO H2 Mobility

„Eine sichere und großskalierte Versorgung mit grünem Wasserstoff wird die ehrgeizigen Klimaschutzziele Deutschlands und Europas maßgeblich unterstützen. Bereits heute werden erste Anwendungen im Verkehrssektor über dezentrale Lösungen versorgt. Mit der aktuellen Projektpipeline können durch großtechnische Speicher und Pipelineanbindungen erhebliche Kostensenkungen für die Nutzung im Industrie- und Verkehrssektor erzielt werden. Mit Clean Hydrogen Coastline soll ein solcher Ansatz bis Ende 2026 erstmalig im Nordwesten etabliert werden.“

Dr. Geert Tjarks, Leiter Geschäftsfeldentwicklung - EWE